Säumerzug aus Böhmen und Pfeilhagel

Am **10. Juni** brechen die Grafenauer Salzsäumer vom tschechischen Kašperské Hory in Richtung Heimat auf.

Nach dem Nachtlager in Waldhäuser ziehen sie am Samstag, **11. Juni,** zum historischen Fest in Grafenau ein. Höhepunkt ist der große „Pfeilhagel", bei dem 650 historisch gewandete Bogenschützen gemeinsam ihre Pfeile abschießen.

PROGRAMM

Samstag, 11. Juni 2011

10 bis 23 Uhr: **Historischer Markt** u.a. mit mittelalterlichem Zweikampfspiel, Baumstamm-Weitwerfen, „praunes Bier" um die Wette trinken, Stein-Weittragen u.v.m.

ca. 11.30 Uhr: Festzug zum **Einmarsch der Säumer** mit Gauklerei, Musik und Säumerlager.

22.00 Uhr: **Feuerspektakel** mit Historica Surselva.

Sonntag, 12. Juni 2011

10 bis 23 Uhr: **Historischer Markt**

ca. 14 Uhr: Drei **Festzüge** mit Bogenschützen zu Fuß und zu Ross brechen auf zum großen **„Pfeilhagel"** am Ortsrand.

ca. 15 Uhr: 650 Bogenschützen schießen je 12 Pfeile – einen Heulpfeil zum Abschluss.

22.00 Uhr: **Feuerspektakel** mit Historica Surselva.

An beiden Tagen gibt es historische Musik mit Angus dem Barden, Rhiannon und Gaudium Brachjalis.

Ausstellung „Gulden Strass"

2. Juni bis Oktober 2011:
Sonderausstellung zum Thema „650 Jahre Gulden Strass" im Grafenauer Kurpark
Erleben Sie den historischen Handelsweg in zehn Stationen rund um den Kurparksee.
Große Eröffnungsfeier mit Säumern, Säumerpferden, Gauklern und bayerisch-böhmischer Musik am 2. Juni um 11.00 Uhr.

650 JAHRE 1361-2011 Gulden Strass

Säumerzug aus Österreich und historisches Salzsäumerfest

Mittwoch, 3. August:
18.30 Uhr: Einzug der Säumer mit anschließendem Stadtplatzfest in der oberösterreichischen Partnerstadt **Schärding**.

Donnerstag, 4. August:
18.30 Uhr: Ankunft der Säumerkarawane und Säumerlager mit Musik in **Ruderting**.

Freitag, 5. August:
Säumerzug von Ruderting nach **Haus i. Wald**.
Ab 19.00 Uhr historisches Säumerlager mit Salzweihe, einem mittelalterlichen Theaterstück sowie Gauklerei und Musik.

Samstag, 6. August:
10.00 Uhr: Eintreffen der Säumer in **Grafenau.**
Historisches Salzsäumerfest mit Programm und Markttreiben am Grafenauer Stadtplatz.

Programmänderungen vorbehalten.

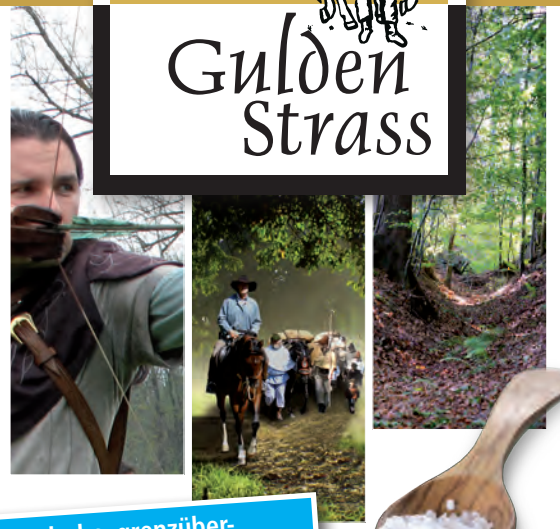
www.guldenstrass.de

www.guldenstrass.de

Auf der Spur des weißen Goldes

650 JAHRE 1361-2011

Gulden Strass



Zwei historische, grenzüberschreitende Säumerzüge – Große Ausstellung im Kurpark – Pfeilhagel mit 650 Bogenschützen!

DAS JUBILÄUMSJAHR IM BAYERISCHEN WALD UND BÖHMERWALD

WANDERN IM JUBILÄUMSJAHR "650 JAHRE GULDEN STRASS"

Wandern auf den Spuren der Salzsäumer

- Eine geführte Wanderung auf alten Säumerpfaden, Wanderkarte und Wandernadel
- Verzehrgutschein für das historische Fest am Pfingstwochenende mit Einzug der Säumer aus Bergreichenstein und Jubiläumsevent „Pfeilhagel" oder alternativ eine Brotzeit im Rahmen einer Wanderung
- Bogenschießen im 3-D-Parcours
- Kleines Erinnerungsgeschenk

Dieses Wanderpaket gibt es mit

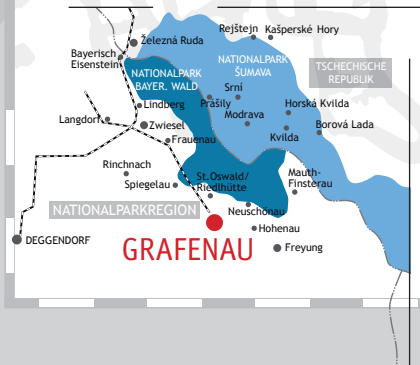
- Fünf Übernachtungen inkl. Frühstücksbüffet Pro Person im DZ ab ***EUR 99,-***
- Sieben Übernachtungen inkl. Frühstücksbüffet Pro Person im DZ ab ***EUR 130,-***

„Unterwegs auf der Gulden Strass von Bayern nach Böhmen" -

Grenzenlos wandern ohne Gepäck

Auf der Gulden Strass wandern Sie auf eigene Faust am Fuße des Bayerwaldberges Lusen über die Grenze ins tschechische Bergreichenstein, die Partnerstadt von Grafenau. Frei von Gepäck genießen Sie mitten im größten zusammenhängenden Waldgebiet Mitteleuropas die „wilde Waldnatur" des Nationalparks Bayerischer Wald und des angrenzenden Nationalparks Šumava.

- Gepäcktransport
- Wanderkarten und Tourenbeschreibung
- Rücktransport
- Vier Übernachtungen inkl. Frühstücksbüffet Pro Person im DZ ab ***EUR 149,-***



Informationen und Buchung:
Touristinformation Grafenau
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel: 08552 962343, Fax 4690
E-Mail: tourismus@grafenau.de
www.grafenau.de

Der Weg des Salzes

2011 feiert der historische Salzhandelsweg „Gulden Strass" das 650-jährige Jubiläum. Im Zeichen dieses Jubiläums rückt in den Orten von Grafenau bis Bergreichenstein (Kašperské Hory) Salz als „weißes Gold" in den Mittelpunkt.
Im Mittelalter war Salz unerlässlich, vor allem zur Konservierung von Lebensmitteln. Deshalb wurde es aus Bayern bis ins salzlose Böhmen transportiert. Bis Passau ging es per Schiff, von dort trugen Pferde das kostbare Gut auf drei Routen durch den

Bayerischen Wald und den Böhmerwald nach Tschechien, geführt von den sogenannten „Salzsäumern", benannt nach der Packlast „Saum" ihrer Pferde.
Die „Gulden Strass" war aus bayerischer Sicht die herzogliche Konkurrenz zum „Goldenen Steig", der ältesten Route auf bischöflichem Territorium. Kaiser Karl IV. unterstützte aber auch die „Gulden Strass" als wichtige Handelsverbindung und viele Orte im Bayerischen Wald und Böhmerwald verdanken ihre Entstehung diesem Handel.
Der Niedergang der Handelsrouten kündigte sich durch den 30-jährigen Krieg an. Anfang des 18. Jahrhunderts untersagten die Habsburger den Import des Bayerischen Salzes ganz. Noch heute sind die Spuren der alten Steige an vielen Stellen im Gelände durch Hohlwege erkennbar. An markierten Wegen kann man geführt oder individuell entlang der alten Trassen wandern. Viele Veranstaltungen und historische Feste lassen – nicht nur im Jubiläumsjahr – die Geschichte und die Geschichten um die „Gulden Strass" wieder aufleben.

Gefördert von der Europäischen Union
Ziel 3 – Territoriale Zusammenarbeit
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)